

DIE LINKE.

Fraktion in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 18.03.2015

Anfrage

Einsatz von Leiharbeit und Befristungen in der Stadtverwaltung und bei den städtischen Gesellschaften

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

bezüglich des obigen Themas bitten wir um die Beantwortung ff. Fragen:

1. Wie viele Leiharbeiter kamen in den Jahren 2012 – 2014 bei der Stadtverwaltung und in den städtischen Gesellschaften zum Einsatz?
2. Wie viele befristet Beschäftigte kamen in den Jahren 2012 – 2014 bei der Stadtverwaltung und in den städtischen Gesellschaften zum Einsatz?
3. Aus welchen inhaltlichen Gründen war der Einsatz als Leiharbeiter bzw. die befristete Beschäftigung erforderlich?
4. In wie vielen Fällen konnten in den Jahren 2012 bis 2014 vormals befristet oder als Leiharbeiter beschäftigte Mitarbeiter in eine Festanstellung übernommen werden?
5. Welche Erkenntnisse hat die Stadtverwaltung bezüglich des Entgeltniveaus der in den Jahren 2012 bis 2014 als Leiharbeiter bzw. mit befristeten Verträgen beschäftigten Mitarbeiter?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax: 0385 / 5452958
Sprechzeiten: Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

E-Mail: Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de Internet: www.die-linke-Schwerin.de

Die Oberbürgermeisterin


 Fraktion
DIE LINKE

im Hause

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin

Telefon: 0385 545-1000/1002

Fax: 0385 545-1019

 E-Mail: ob@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Datum	Ansprechpartner/in
		2015-03-31	

Einsatz von Leiharbeit und Befristungen in der Stadtverwaltung und bei den städtischen Gesellschaften hier: Ihre Anfrage vom 18.03.2015

Sehr geehrter Herr Foerster,

Zu den von Ihrer Fraktion aufgeworfenen Fragestellungen wird beginnend mit dem Bereich der Stadtverwaltung Schwerin wie folgt ausgeführt:

1. Wie viele Leiharbeiter kamen in den Jahren 2012 – 2014 bei der Stadtverwaltung zum Einsatz?

Über die Personalserviceagentur **randstad** wurden nach zuvor durchgeführter Angebotsabfrage als einmalige Ausnahme vom 13.02.2012 bis 31.03.2012 6 Mitarbeiter a` 35 Stunden/Woche für Akutaufgaben der Datenerfassung im Zuge der Einführung BuT im Amt 50 eingesetzt. Das Entgelt an die Leiharbeitsfirma randstad je geleisteter Stunde betrug 14,92 €. Darüber hinaus wurde in keiner Weise erneut auf Leiharbeitnehmer zurückgegriffen.

2. Wie viele befristete Beschäftigte kamen in den Jahren 2012 – 2014 bei der Stadtverwaltung zum Einsatz?

Aus personalwirtschaftlichen Gründen wie Langzeiterkrankungen, Elternzeiten oder akuten Arbeitsrückständen wurden in der Vergangenheit nach erfolgter Genehmigung durch den Hauptausschuss und des Innenministeriums in Einzelfällen befristete Arbeitsverhältnisse begründet. Unbeachtlich dieser Einzelfälle erfolgt grundsätzlich die Übernahme der städtischen Ausgebildeten gemäß geltender Übernahmerichtlinie entsprechend einer Leistungsskala unbefristet oder befristet für ein Jahr mit dem Ziel der Entfristung bei bestätigter Leistung.

Darüber hinaus sind ca. 30 Beschäftigte im Rahmen der gesetzlichen Maßgaben der Geringfügigkeit nach SGB IV in Befristungen im Kulturbereich im Rettungsdienst beschäftigt.

Hausanschrift:
 Landeshauptstadt Schwerin
 Die Oberbürgermeisterin
 Am Packhof 2 – 6
 19053 Schwerin

Telefonzentrale: +49 385 545-0
Internet-Adresse: www.schwerin.de
E-Mail-Adresse: Info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
 Mo. 08:00 – 18:00 Uhr
 Di. 08:00 – 18:00 Uhr
 Mi. geschlossen
 Do. 08:00 – 18:00 Uhr
 Fr. 08:00 – 13:00 Uhr
 Erweiterte Öffnungszeiten Bürgerbüro:
 jeden 1. u. 3. Sa. im Monat
 09:00 – 12:00 Uhr

Erreichbar mit der Straßenbahnlinie 1
 bzw. mit den Buslinien 5, 7, 8, 10/11
 Haltestelle Hauptbahnhof
 oder mit den Straßenbahnlinien 2, 4
 und den Buslinien 12, 14
 Haltestelle Stadthaus

Parkmöglichkeit:
 Tiefgarage Stadthaus

Bankverbindungen:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin	370 019 997	(BLZ 140 620 00)
Deutsche Bank AG Schwerin	3 096 500	(BLZ 130 700 00)
Postbank Hamburg	7 358 201	(BLZ 200 100 20)
VR-Bank e.G. Schwerin	28 800	(BLZ 140 914 64)
Commerzbank	2 027 845	(BLZ 140 400 00)
HypoVereinsbank	19 045 385	(BLZ 200 300 00)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die verschiedenen Befristungen auf, die entweder ohne Verlängerung endeten bzw. bei denen eine Weiterführung noch geprüft wird:

Befristet Beschäftigte in der Stadtverwaltung Schwerin 2012-2014 (außer befristet übernommene Azubis und geringfügig Beschäftigte)

Amt	Anzahl	Zeitraum	Aufgaben	Tarifl. Entgelt
50	1	01.08.2013-31.05.2014	Abarbeitung von Arbeitsrückständen Bildung und Teilhabe	E 5
69 4279	1	04.12.2014-04.06.2015	Krankheits- Vertretung Verkehrsplanung	E 11
20 0611	1	01.11.2014 ff.	Krankheits- Vertretung Geschäftsbuchhaltung	E 5
49 7364	1	01.01.2012-31.12.2012	zusätzliche Stelle für 1 Jahr wg. vorübergehendem Mehrbedarf auf Grund vermehrter Teilzeitbeschäftigungen im SpD	S 14

3. In wie vielen Fällen konnten in den Jahren 2012 bis 2014 vormals befristet oder als Leiharbeiter beschäftigte Mitarbeiter in eine Festanstellung übernommen werden?

Bislang wurden zwei befristet Beschäftigte aus dem Bereich der Kita-Förderung im Amt 49, die zur Abarbeitung von Arbeitsrückständen tätig waren, nach erfolgter Organisationuntersuchung zum 01.01.2015 in unbefristete Arbeitsverhältnisse (E 6) übernommen.

Eine Übernahme von Leiharbeitnehmern der Fa. ranstad in ein Arbeitsverhältnis bei der Landeshauptstadt Schwerin erfolgte nicht.

4. Welche Erkenntnisse hat die Stadtverwaltung bezüglich des Entgeltniveaus der in den Jahren 2012- 2014 als Leiharbeiter bzw. mit befristeten Verträgen beschäftigten Mitarbeiter?

Das Stundenentgelt der befristet Beschäftigten wird auf Grund der Tarifgebundenheit grundsätzlich nach TVöD gezahlt. Der Stundensatz der Leiharbeitnehmer in 2012 regulierte sich ebenfalls nach dem dortigen Branchentarif, der über den Mindestlohnvorgaben liegt und durch die Fa. randstad bei Angebot bestätigend vorgelegt wurde.

Im Weiteren erfolgte hinsichtlich Ihrer Fragstellungen eine Abfrage in den städtischen Eigenbetrieben und- gesellschaften. Das Ergebnis ist kompakt dargestellt der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

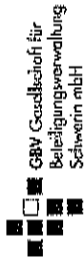
Sollten sich darüber hinaus weitere Fragen ergeben, stehe ich hierfür gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Angelika Gramkow

Anlage: Tabelle der Eigenbetriebe und -gesellschaften



Anfrage der Fraktion "DIE LINKE" : Einsatz von Leiharbeit und Befristungen in der Stadtverwaltung und bei städtischen Gesellschaften

Unternehmen	1		2		3		Anzahl der übernommenen befristeten Verträge			Entgeltniveau
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	
1 STADTMARKETING Gesellschaft Schwerin mbH	0	0	0	2	2	3	jeweilige personelle Besetzung für die befristeten Projekte "Schweriner Gartensommer" (2012 - 2014) und ein Kooperationsprojekt mit dem Staatstheater (2014)			keine Festanstellung vorgesehen
2 ZGM	9	10	5	0	0	0	2012-2013: Leiharbeiter für Ersatz MA, die in Rente gingen; 2014 waren Ausfall von 5 Hausmeister durch Krankheit			Festleistungsverträge sind Festangestellten im ZGM gleichgestellt
3 SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH	0	0	0	14	14	0	überwiegende Trainees/Praktikanten im Rahmen des Berufseinstiegs zur Prüfung der Eignung für eine Festanstellung; sonst Schwangerschaftsverteilungen oder sonstige Einstellungen zur Prüfung der Eignung für eine Festanstellung.			Die Trainees und Praktikanten werden i. R. der im SMS-Verband seinerzeit entwickelten Vergütungsmodells bezahlt, (besaligt über Mindestlohn); Vergütung der übrigen befristet Beschäftigten gem. Regelungen TVöD auf Basis d. Bewertung der jeweiligen Stellen.
4 Zoologischer Garten Schwerin GmbH	0	0	0	2,5	3	5	durch Nachbesetzung in der Freizeiphase der Allerteizeit, bei Langzeiterkrankung von Mitarbeitern, nach Kündigungen und Nachbesetzungen für Mitarbeiter, die in Rente gingen (Befristungen aus 2012 wurden teilweise 2013 bzw. 2013 in 2014 weiter geführt)			Mitarbeiterzufriedenheit durch tarifliche und plänkliche Entlohnung
5 Kita gGmbH	0	0	0	60	60	0	Prüfen von Eignung und Fähigkeiten, Kennziffern			Befristete Arbeitsverhältnisse grundsätzlich nach TVöD bezahlt
6 NVS	0	0	0	2,64	2,64	0	Flexibilität bei Leistungs- und Fahrplanänderungen, Ausgleich von Krankheitsbedingten Engpässen, Fahrpersonaleinsatz aufgrund von Baustellen usw.			87 % der Befristungen werden "enfristet", 1,5 % nochmals befristet auf ½ Jahr, ½ Jahr beendet
7 MVG	0	0	0	22,86	22,86	0	alle befristeten Verträge wurden verlängert und enfristet			63,55 % der befristeten Arbeitsverträge wurden verlängert
8 Mecklenburgisches Staatstheater		1 (5 Mon.)*		5 Mon. dann befristet verlängert			Befristung von künstlerisch Beschäftigten ist lt. Tarifvertrag so vorgesehen u. abhängig von Inszenierungen; Ausgleich von Arbeitsspitzen (Scheiterspiele) und Elternteil, Exproben, Schwangerschaft, Krankheit			Gegenüberstellung lt. Tarifvertrag für Darsteller, die nur für eine Spielzeit befristet sind, über Mindestlohniveau; freilebende Stellen im Bereich des TVöD werden bevorzugt mit MA besetzt, die vorher befristet beschäftigt waren (2012 bis 2014 waren es 4 MA)

Unternehmen	1			2			3			4			5		
	Anzahl Leiharbeiter			Befristete Verträge			Gründe für Befristungen			Anzahl der übernommenen befristeten Verträge			Entgeltniveau		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
9 SAS GmbH		6			15		Krankheits- und Urlaubsvertretung, Beschäftigung auf Probe				alle befristeten Verträge wurden verlängert und anfristet, 6 Leiharbeiter wurden übernommen				
10 SDS	2	3	2	2	3	3	Elternzeitvertretung, zur Besetzung vorübergehender kaufmänn. Tätigkeiten i. R. des Projektes Friedhof & Bestattung u. Unterstütz. i. gewerb. Bereich des Friedhofs; Grund Befristung: "Jungfacharbeiterzeit", Krankheit				von 8 Befristungen wurden 7 übernommen; keine Übernahme von Leiharbeitern				
11 SAE	0	1	2	0	0	0	Leiharbeitereinsatz für vorübergehende Tätigkeiten i. R. eines Projektes (Geograf. Informationssystem)				keine Übernahme von Leiharbeitern				
12 SWS	2	1	1	23	16	21	Leiharbeitereinsatz; Überbrückung von Elternzeit und Krankheit; Befristungen: schwank. Auftragslage, Traineeprogramme, Erprobung, "Jungfacharbeiterzeit"				ein Leiharbeiter wurde übernommen, in den Jahren 2012 - 20 MA, 2013 - 8 MA, 2014 - 8 MA werden übernommen, aus 2013/14 aktuell noch 13 Befristungen				
13 WAG	3	1	1	5	8	7	Leiharbeiter; Tätigkeiten i. R. von Projekten (ISO-Zertifizierung, Umzug) und im gewerb. Bereich (Schachtkontrolle, Reinigung Sandfänge); Befristungen: nach Beendigung der Ausbildung, - "Jungfacharbeiterzeit", Traineeprogramme, Elternzeit- und Krankheitsvertretung				keine Übernahme von Leiharbeitern; 2012 - 3 MA, 2013 - 3 MA, 2014 - 2 MA übernommen aus Befristung				
14 AQS	0	0	0	18	15	15	Tätigkeiten i. R. von Projekten (ISO-Zertifizierung, Umzug) und im gewerb. Bereich (Schachtkontrolle, Reinigung Sandfänge); Befristungen: nach Beendigung der Ausbildung, - "Jungfacharbeiterzeit", Traineeprogramme, Elternzeit- und Krankheitsvertretung				2012 - 7 MA, 2013 - 5 MA übernommen, 2014 keine Übernahme von Befristungen; aus dem Jahr 2014 laufen aktuell noch 15 Befristungen				
15 FIT	0	0	0	24	16	15	Schwankende Auftragslage in der Dienstleistungsbranche, Probezeit für MA				2012 - 5 MA, 2013 - 3 MA übernommen, 2014 keine Übernahme von Befristungen				
16 NGS	0	0	0	0	2	2	i. R. des Traineeprogramms, vorübergehende Unterstützung im Ingenieurbereich durch ehem. MA mit Neuzerfahrungen				jeweils 1 MA wurde übernommen				